

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	10.12.2012

### **Evakuierungsplan für den Stadtbezirk Rodenkirchen für schwere Störfälle in industriellen Großbetrieben**

**hier: Antrag der FDP-Fraktion**

**AN/1363/2012**

#### **1. Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung Rodenkirchen den aktuellen Evakuierungs-/Katastrophenschutzplan für schwere Störfälle in den industriellen Großbetrieben des Stadtbezirks Rodenkirchen mit Abschluss der Überarbeitung des Allgemeinen Evakuierungsplanes schriftlich darzulegen. Dabei möge dieser Bericht auch die Neubaugebiete im Stadtbezirk Rodenkirchen, zum Beispiel das Sürther Feld, mit einbeziehen.

#### **2. Stellungnahme der Verwaltung**

In der Stadt Köln ist eine Vielzahl von Schadensereignissen denkbar, die eine Evakuierung von Teilen des Stadtgebietes erforderlich machen. Die Spanne reicht von Störfällen in der Industrie über Unfälle mit Gefahrstofftransporten auf den Autobahnen, der Schiene und dem Rhein bis hin zu Naturereignissen wie Hochwasser und Erdbeben.

Detaillierte Evakuierungspläne für alle vorstellbaren Ereignisse an allen möglichen Stellen des Stadtgebietes zu erstellen, ist nicht möglich. Zu unwägbar sind die Rahmenbedingungen wie Art des Schadensereignisses, Wettereinflüsse etc.

Die Verwaltung hat daher einen Allgemeinen Evakuierungsplan aufgestellt, der unabhängig vom Ort und der Ursache des Schadensereignisses ausgeführt werden kann.

Der Plan regelt zunächst die allgemeinen Grundlagen für ein gemeinsames Handeln aller mitwirkenden Organisationen. Rechts- und Planungsgrundlagen, Zuständigkeiten und die Führungsorganisation sowie die Aufgabenbereiche werden hier dargestellt.

In einem weiteren Kapitel werden die Aufgaben der Evakuierungsleitung, die Überwachung und Koordination der Maßnahmen, die Vorhaltung von Materialien in den Führungsräumen und die Dokumentation der Entscheidungen behandelt.

Danach folgen zahlreiche Checklisten zu den Aufgabenbereichen wie Räumungsvorbereitung, Transport, Sicherung, Unterbringung und Betreuung bis hin zur Evakuierung und Versorgung von Tieren.

Für die Evakuierung und Betreuung von bis zu 500 Personen gibt es eine Kurzfassung des Planes mit der Bezeichnung Evakuierungsplan U500.

Schließlich enthält der Allgemeine Evakuierungsplan eine Vielzahl von Anlagen mit hilfreichen Informationen, z. B. über Personal- und Zeitbedarf in Abhängigkeit von der Zahl der betroffenen Bürger, die Lage von Sammelplätzen, den Verpflegungsaufwand etc.

Ergänzend zum Allgemeinen Evakuierungsplan gibt es den Plan Warn- und Evakuierungsbezirke. In diesem Plan wurde das Stadtgebiet in ca. 950 Bezirke eingeteilt. Die Bezirke sind so bemessen, dass sie von einem Warnfahrzeug in ca. 10 Minuten in Schrittgeschwindigkeit durchfahren und mit Lautsprecherdurchsagen beschallt werden können.

Weiterhin enthält jeder Bezirk Angaben über die Bevölkerungszahl und besondere Objekte, wie Kindergärten, Schulen, Krankenhäuser, Industriebetriebe etc.

Ist ein Schadensereignis eingetreten, wird ermittelt, welche Warnbezirke betroffen sind. Im Fall einer Schadstofffreisetzung spielen hier die Windrichtung und -stärke, die Entfernung zum Schadensort sowie die Art des freigesetzten Stoffes eine maßgebliche Rolle.

Die Zahl der betroffenen Bürger wird anhand der involvierten Warn- und Evakuierungsbezirke ermittelt, die besonderen Objekte werden informiert.

Im Fall eines Großschadensereignisses werden die Sirenen ausgelöst, eine Radiowarnung erfolgt und die Betroffenen werden durch Lautsprecherdurchsagen gewarnt, falls dies angebracht ist.

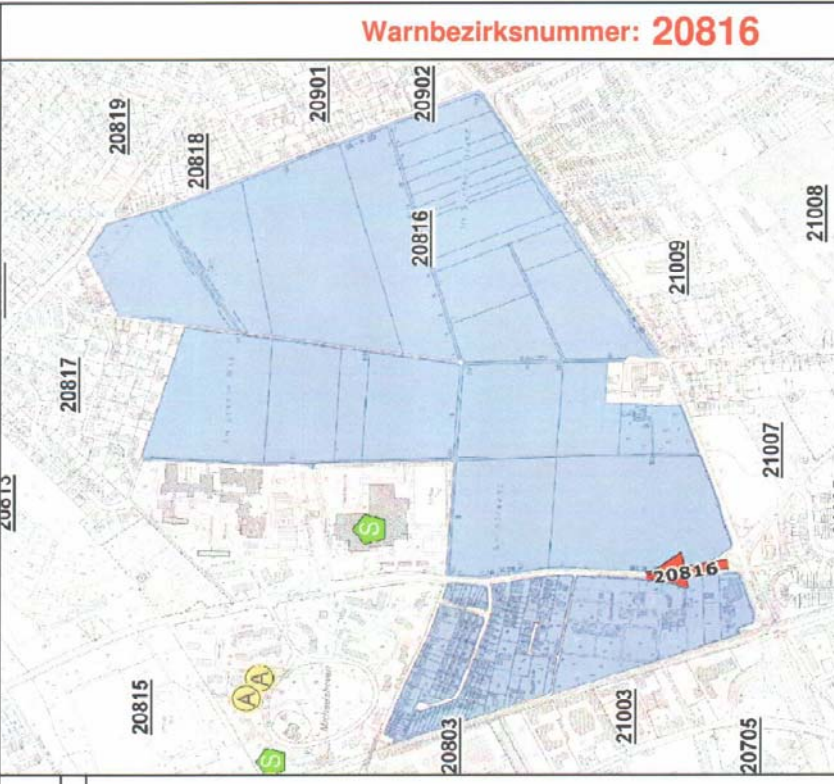
Bei einer Schadstofffreisetzung ist es in der Regel sicherer, Fenster und Türen zu schließen und in der Wohnung zu bleiben. Wird ausnahmsweise eine Evakuierung der betroffenen Bevölkerung beschlossen, wird die Bevölkerung hierüber umgehend informiert (Radio, Lautsprecherdurchsagen, Flugblätter) und es werden anhand der o. g. Faktoren Sammelplätze außerhalb des bedrohten Gebietes eingerichtet. Von diesen Sammelplätzen werden diejenigen Bürger, die das Gebiet nicht selbstständig verlassen konnten, mit Bussen in Betreuungsobjekte transportiert.

Der Plan Warn- und Evakuierungsbezirke unterliegt einer ständigen Veränderung, da häufig neue Baugebiete erschlossen, Verkehrsführungen geändert und neue Kinderbetreuungseinrichtungen, Seniorenwohnheime etc. errichtet werden. Solche Veränderungen werden zeitnah in den Plan eingearbeitet, sobald sie bekannt geworden sind.

Warnbezirke, in denen Neubauten errichtet werden, werden nach der Beendigung der Baumaßnahmen abgefahren und ggf. neu aufgeteilt. Die Informationen über die aktuelle Bevölkerungszahl und besondere Objekte etc. werden ermittelt und hinterlegt.

Der Warnbezirk „Sürther Feld“ enthält z. Z. nur zu einem kleinen Teil Wohnbebauung. Bei einem Großschadensereignis würde der bebauter Bereich durch Lautsprecherfahrzeuge gewarnt und der unbebaute Bereich lediglich auf Fußgänger, arbeitende Landwirte etc. kontrolliert, um diese zu warnen. Nach der Bebauung des Geländes wird der Warnbezirk erneut abgefahren, die Bevölkerungszahl sowie die besonderen Objekte erfasst und ggf. eine Aufteilung in zwei oder mehr Warnbezirke vorgenommen.

In der Anlage befindet sich die Warnbezirkkarte für das Sürther Feld sowie eine Übersicht über alle Warnbezirke des Kölner Südens.

<b>Rodenkirchen</b>	<b>Warn- und Evakuierungsbezirke BF Köln</b> <small>20813</small>		<b>Warnbezirksnummer:</b> <b>20816</b>
	<b>Startpunkt:</b> Am Feldrain/Sürther Str.	<b>Warnfahrzeug:</b> Kölner Stadttaxi: Blatt 54/A3	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sürther Str.</li> <li>2. -1 li. An der Heilfuhr bis Ende und zurück</li> <li>3. -Ende der Str. li. Sürther Str.</li> <li>4. -1 li. Kiefernweg bis Ende und zurück</li> <li>5. -1 li. Eibenweg</li> <li>6. -Ende der Str. li. Am Tannenhof bis Ende und zurück</li> <li>7. -1 re. Eibenweg</li> <li>8. -Ende der Str. li. Kiefernweg</li> <li>9. -Ender der Str. li. Sürther Str.</li> <li>10. -1 re. Wirtschaftsweg gegenüber Am Tannenhof bis Hammerschmidtstr.</li> <li>11. -Ende</li> </ol>	<b>Besondere Objekte:</b> Keine		